

München, 31.03.2022

Aktionszeitraum: Mittwoch, 20. April bis Sonntag, 18. September 2022

200 Jahre Gregor Mendel – vielfältiges Geburtstagsprogramm von April bis September 2022

Anlässlich des 200. Geburtstags von Gregor Mendel gestaltet der Botanische Garten München-Nymphenburg zusammen mit Partnern aus Wissenschaft und Bildung den Themenschwerpunkt „Die Mischung macht’s - Hybride in Natur und Kultur“.

Der Botanische Garten München-Nymphenburg bietet in Kooperation mit BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern, dem Museum Mensch und Natur und dem Museumspädagogischen Zentrum ab dem 20. April 2022 allen Besucher:innen ein buntes und vielfältiges Programm rund um Gregor Mendel, der mit seinen Kreuzungsversuchen an Erbsen den Grundstein für einen neuen Zweig der Biologie legte: die Genetik.

Mendels unermüdliche Kreuzungsversuche

Die intellektuelle Leistung Gregor Mendels bestand zum einen darin, sich die Frage zu stellen, ob der Vorgang der Vererbung bestimmten Gesetzmäßigkeiten folgt. Zum anderen verließ Mendel sich nicht auf bloße Beobachtungen, sondern ging diese Frage experimentell an. Seinerzeit erhielt er für seine statistischen Auswertungen kaum Beachtung. 200 Jahre später hat sich das geändert: Gregor Mendel gilt heute als der „Vater der Genetik“ und die von ihm formulierten „Mendelschen Regeln“ bilden eine Grundlage für das Verständnis von Erbgängen. Anlässlich seines 200. Geburtstags widmen ihm der Botanische Garten und seine Kooperationspartner ein vielfältiges Programm und informieren über seine Forschung und das Thema Hybridisierung.

Umfassendes Programm ab 20. April 2022

Infotafeln im Freiland des Botanischen Gartens beschäftigen sich mit dem Leben des Augustinerermönchs und führen in das Thema Hybridisierung in der Pflanzenwelt ein. In eigens für den Themenschwerpunkt gestalteten Beeten werden Hybride und Selektionen neben ihren wilden Verwandten gezeigt. Begleitet wird das Programm im Garten von Führungen, einer wissenschaftlichen Vortragsreihe im Hörsaal des Botanischen Instituts sowie Veranstaltungen und Mitmach-Aktionen im BIOTOPIA Lab und dem Museum Mensch und Natur.

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sowie alle Neugierigen

Das Museumspädagogische Zentrum (MPZ) veranstaltet Familienaktionen mit dem Titel „Blütenexperimente – auf den Spuren von Gregor Mendel“ für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren. Nach einem Rundgang durch die Ausstellung können in einem Workshop Mendels Kreuzungsversuche anschaulich nachvollzogen werden. Ein Leporello zu Mendels Zeitgenossen gibt Auskunft über die bahnbrechenden technischen Erfindungen, die in seinem Jahrhundert gemacht wurden. Im BIOTOPIA Lab können die Besucher:innen in Mendels Fußstapfen treten und spielerisch erkunden, was „dominant“ und „rezessiv“ bedeutet – und etwa beobachten, wie schnell wachsende Pflanzen in kürzester Zeit mehrere Generationen erschaffen. Das Museum Mensch und Natur beleuchtet in Gruppen- und Schulklassenführungen zum Thema Genetik wissenschaftsgeschichtliche Aspekte.

Aktionswochenende am 23. und 24. Juli 2022

Mendels Geburtstag wird am 23. und 24. Juli im Botanischen Garten gefeiert. Das bunte und informative Programm am Aktionswochenende wird Unterhaltung für alle Altersgruppen bieten.

Stimmen der Initiator:innen:

Prof. Dr. Gudrun Kadereit, Direktorin des Botanischen Gartens München-Nymphenburg:

„Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern, von April bis September, ein solch umfassendes Programm zum Thema Hybridisierung anbieten können. Die Infotafeln an den frisch sanierten Rankgittern unserer Pergola gewähren Einblicke in das Leben und Forschen von Gregor Mendel, eigens gestaltete Beete zeigen Hybride und Elternarten oder Modellpflanzen der Genetik, Führungen und Vorträge geben tiefere Einblicke, und an Mendels Geburtstag erwartet unsere Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit vielen Highlights.“

Prof. Dr. Michael John Gorman, Gründungsdirektor BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern:

„Wir feiern dieses Jahr den 200. Geburtstag von Gregor Mendel. Seine Forschungen und Entdeckungen zu Vererbungsvorgängen – bekannt als ‚Mendelsche Gesetze‘ – waren zukunftsweisend und bilden die Grundlage der Genetik. BIOTOPIA wird im BIOTOPIA Lab ein spannendes Programm veranstalten, das Jung und Alt anschaulich und in Mitmach-Aktionen die Vererbungslehre näherbringen wird.“

Dr. Michael Apel, Museumsleiter Museum Mensch und Natur:

„In der Genwelten-Ausstellung des Museum Mensch und Natur widmen wir Gregor Mendel seit jeher große Aufmerksamkeit. War es doch dieser Mönch aus der Provinz, der fernab der großen Wissenschaftszentren mit langwierigen Experimenten und einer akribischen Auswertung den Regeln der Vererbung auf die Spur kam.“

Dr. Gabriele Kisser-Priesack, Museumspädagogisches Zentrum:

„Zu Mendels Lebzeiten gab es bahnbrechende Erkenntnisse und Erfindungen, entscheidende Entdeckungen in der Biologie, neue literarische Stilrichtungen und Musikwerke. Das MPZ konzipierte speziell für diesen Themenschwerpunkt passende Vermittlungs- und Bildungsangebote für alle Altersgruppen.“

Alle Veranstaltungen des Themenschwerpunkts werden auf der Homepage des Botanischen Gartens (www.botmuc.de) sowie auf den Webseiten der Partner gelistet.

In Kooperation mit:

BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern, Museum Mensch und Natur, Museumspädagogisches Zentrum (MPZ)



Kontakt:

Dr. Simon Pfanzelt

Wissenschaftlicher Kurator

SNSB – Botanischer Garten München-Nymphenburg

Menzinger Straße 61, 80638 München

Tel.: 089 17861-330

E-Mail: pfanzelt@snsb.de

www.botmuc.de

Bilder:

Die Fotos stehen zur redaktionellen Ankündigung des Themenschwerpunkts zur Verfügung. Sie stammen von Rita Verma (Botanischer Garten München-Nymphenburg) und Benjamin Simon (www.pflanzenblick.de).

Über den Botanischen Garten München-Nymphenburg:

Der Botanische Garten München-Nymphenburg, mit einer Fläche von 21 Hektar und über 350.000 Besuchern im Jahr, gehört zu den bedeutendsten Botanischen Gärten der Welt. Knapp über 20.000 Arten und Unterarten werden dort kultiviert. Zusammen mit seiner Außenstation, dem Alpengarten am Schachen, ist er eingebunden in nationale und internationale Forschungsprojekte, denen er wichtiges Material und Beobachtungsdaten liefert. Mit eigener experimenteller und molekularer Forschung in den Bereichen Diversifizierung und Anpassung trägt der Botanische Garten zum grundlegenden Verständnis der Evolution der Pflanzen bei. Der Garten dient zudem als Lernort für die universitäre Lehre sowie für Schulklassen und ermöglicht allen Besucher:innen faszinierende Einblicke in der Welt der Botanik.

Alle Infos: www.botmuc.de

Über BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern:

Das in München-Nymphenburg entstehende BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern erweitert das bestehende Museum Mensch und Natur und erfindet es neu – als Museum des 21. Jahrhunderts und Zukunftsforum für Wissenschaftskommunikation. Das BIOTOPIA Lab bietet als dynamischer Experimentier- und Ausstellungsraum an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst, Design und der breiten Öffentlichkeit, Veranstaltungsort und Mitmach-Werkstatt schon jetzt einen Vorgeschmack auf das Konzept von BIOTOPIA.

Alle Infos: biotopia.net

Über das Museum Mensch und Natur:

Seit 1990 vermittelt das Museum Mensch und Natur wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Bio- und Geowissenschaften. Unter anderem kann man auf unterhaltsame Weise erfahren, wie sich das Leben auf unserer Erde entwickelt hat, wie ein Erdbeben entsteht oder wie unser Gehirn funktioniert - und auch der Genetik ist eine eigene Abteilung gewidmet. Aktuell laufen die Planungen für eine substantielle Erweiterung und Neuausrichtung als BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern.

Alle Infos: www.mmn-muenchen.de

Über das Museumspädagogische Zentrum | MPZ:

Das Museumspädagogische Zentrum (MPZ) ist eine Einrichtung des Freistaates Bayern und der Landeshauptstadt München. Es konzipiert und realisiert analoge und digitale Vermittlungsprogramme für alle Altersgruppen in Museen und im Stadtraum und bietet Fortbildungen an. Es fungiert als Agentur für Vermittlung im Museum, berät Museen bei didaktischen Fragen und veröffentlicht Schriften zu Museen und zur Museumspädagogik. Die festangestellten und freiberuflichen Vermittler:innen sind Fachwissenschaftler:innen sowie Pädagog:innen bzw. Kunsttherapeut:innen.

Alle Infos: www.mpz-bayern.de